



Bei seinen gekonnten Liedvorträgen suchte Hans-Wolfgang Graf stets die Nähe der Zuhörer.
Foto:marr

Melodien zum Verlieben

Tenorsänger Hans-Wolfgang Graf erfreute Heimbewohner

MICHELAU

Mit einem beeindruckenden Konzert erfreute Tenorsänger Hans-Wolfgang Graf aus Bamberg die Senioren und Gäste im Katharina-von-Bora-Seniorenwohnheim. Sein Programm „Melodien zum Verlieben“ traf genau in die Herzen des Publikums.

Eingeladen hatte die Heimleitung auch die AWO, den VdK, die SPD-Frauengruppe und die CSU-Frauenunion. Dies sollte ein Dankeschön dafür sein, dass diese örtlichen Vereine mit ihren Veranstaltungen im Wohnheim den betagten Menschen immer viel Freude bereiten.

Im Namen des Heimes begrüßte Sylvia Siebenhaar die zahlreichen Gäste, besonders Entertainer Hans-

Wolfgang Graf. Über fast zwei Stunden verstand er es, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen.

Den ersten Teil des Programms eröffnete Graf mit dem Lied „Ein Lied geht um die Welt“ von Hans May. Es folgten „Drüben in der Heimat“ und der Evergreen „Capri Fischer“, der Rudi Schüricke weltbekannt gemacht hat.

Mit dem Lied „Die Liebe meines Lebens“, das er seiner Frau gewidmet hat, stellte Graf seine erste eigene Komposition vor, die ihm vollauf gelungen ist. Vier Melodien von Peter Alexander, das Vorbild des Bambergers, schlossen den ersten Teil ab.

In einer kurzen Pause lud die Heimleitung die Zuhörer zu einem Glas Sekt ein, was für eine gute Stimmung im zweiten Teil sorgte. Hier startete der Künstler mit der „Herz Schmerz Polka“, „Mandolinen und Mondschein“ und

„Zucker im Kaffee“. Besonderer Höhepunkt jedoch war der unvergessene Schlager „What a wonderful world“ von Louis Armstrong.

Weiter ging es mit einem Potpourrie von Peter Alexander. Sein Konzert beendete Hans-Wolfgang Graf mit dem Klassiker „Dein ist mein ganzes Herz“ von Franz Lehar. Dabei zeigte der Sänger mit seiner klaren und reinen Stimme sein großes künstlerisches Können.

Das Publikum im vollbesetzten Saal dankte ihm mit großem Beifall und verlangte eine Zugabe, die er gerne gab. Im Namen der Heimleitung dankte ihm Silvia Siebenhaar und sprach die Hoffnung auf eine baldige Wiederholung aus. Der Erlös der freiwilligen Spenden geht an die Initiative für behinderte Kinder.

-marr-